

Die Herbstfahrt 2014 des „Kaiserin Elisabeth Museums Fördervereins“ führte in das **Wittelsbacher Land**.

Das erste Ziel war das „**Sisi-Schloss**“ in **Unterwittelsbach**. Herzog Max in Bayern hat das Jagdschloss 1838 gekauft und es blieb bis 1958 im Familienbesitz der Wittelsbacher. Die Sonderausstellung im Wasserschloss zeigt in diesem Jahr: „**Sisi – Fernweh einer Kaiserin**“.



In verschiedenen Räumen werden die Reiseziele der Kaiserin Madeira, Korfu, Ägypten, ein Markt in der Türkei, Ungarn, Venedig mit all dem Luxus dieser Reisen farbenprächtigt präsentiert.



Brigitte Neumaier, die Sachkundigkeit der SISI-informierten Besucher voraussetzend, erzählte über das Fernweh der Kaiserin und viel Insiderwissen aus dem Museum. Woher und wie die vielen Exponate ins Museum kamen.



Anschließend ging es weiter nach **Friedberg**, eine alte **Herzogstadt an der Romantischen Straße**. Die Stadt feiert in diesem Jahr das 750. Jubiläum, Grund genug für einen Rundgang durch die historische Altstadt.

Nach einem gemütlichen und guten Mittagessen im **Zieglerbräu**, direkt am Marienplatz, startete die Besichtigungstour am Marienbrunnen, einem Ort, der von schönen Bürgerhäusern eingerahmt wird.

Frau Oberndorfer, unsere Stadtführerin, erzählte viel von den Glanzzeiten der Stadtgeschichte. Sie führte uns mit viel Wissen und Humor durch verwinkelte Gassen entlang der Stadtmauer, deren Türme auch heute noch fast vollständig erhalten sind. Weiter zu den historischen Sehenswürdigkeiten von Friedberg, u.a. dem Rathaus, dem durch die Jesuiten erbauten Spital, dem Roten Wasserturm, zum alten Mädchenschulhaus, das einst das Wohnhaus einer angesehenen Uhrmacherfamilie war. Friedberg war im 17. und 18. Jahrhundert ein weithin bekanntes Uhrmacherzentrum. Einige der prachtvollen Kutschenuhren sind im Museum im Wittelsbacher Schloß zu bewundern. Nach der Besichtigung der Stadtpfarrkirche St. Jakob kehrten wir zu einem gemütlichen Kaffeeumtrunk ein.

Der Ausflug war wieder von **Ursula Kriessler** bestens vorbereitet.

